



ELTERNBRIEF

November-Dezember 2017

MONTESSORI-OBERSCHULE POTSDAM
Schlüterstr. 2-4, 14471 Potsdam
fon 0331 289 8060 fax 0331 289 8061
info@potsdam-montessori.de
www.potsdam-montessori.de

Förderverein
der Montessori-Oberschule Potsdam
FOERDERT-UNS e.V.
Schlüterstr. 2-4
14471 Potsdam
info@foerdert-uns.de
www.foerdert-uns.de
MBS Konto-Nr.: 350 200 28 26
BLZ: 160 500 00

TERMINE

November 2017

- 15.11.2017 Schülerworkshop zur Oberstufe
- 17.11.2017 Großelternntag, 8:30 – 11 Uhr
- 18.11.2017 Elterneinsatz am Schlänitzsee, 10-13 Uhr
- 24.11.2017 Tag der offenen Tür für die Sekundarstufe, 13-17 Uhr

Dezember 2017

- 1.12.2017 Hospitationstag
- 5.12.2017 SchülerInnenkonferenz
- 7.12.2017 Elternforum um 19 Uhr
- 6.12.2017 LehrerInnenkonferenz, 14.45 Uhr
- 11.12.2017 Beginn der Lesewoche für die Grundschule
- 14.12.2017 Beginn der Lesewoche für die Sekundarstufe
- 20.12.2017 letzter Schultag vor den Weihnachtsferien. Unterrichtsschluss ist im 10:30 Uhr. Bitte denken Sie daran, das Mittagessen bei LUNA abzubestellen.

Januar 2018

- 3.1.2018 erster Schultag nach den Ferien

Liebe Eltern,

wie am Schlänitzsee zum Erntedankfest haben wir auf unserem Schulgelände am 14. Oktober 2017 einen **Schulhoftag** gestartet. Der Tag war wieder ein voller Erfolg. Haben Sie vielen Dank, liebe Eltern, für Ihr zahlreiches Erscheinen bei sonnigem Herbstwetter. Es gab viel zu tun: Bäume und Sträucher wurden beschnitten, Baumstämme zersägt, der Teich gesäubert, gegraben, geharkt und gepflanzt. Zwischenzeitlich nahmen wir uns ein bisschen Zeit für einen Kaffee und ein Stück Kuchen auf der Terrasse der Schule. Auch im nächsten Frühjahr soll es wieder einen Einsatz im Garten der Schule geben.

Ein Höhepunkt im November ist mittlerweile in jedem Jahr der **Großelternntag**, der am **17. November** stattfindet. Wir freuen uns schon auf den Besuch Ihrer Eltern in unserer Schule. Auch in diesem Jahr können die Großeltern ihre Enkelkinder gleich mit nach Hause nehmen, da wir die Schule für alle Kinder in der Grundschule um 11 Uhr beenden. So können sich Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder direkt über das gemeinsam Erlebte austauschen und die Zeit am Wochenende für die Familie nutzen. Sollten Ihre Kinder die Schule nicht um 11 Uhr verlassen können, werden sie selbstverständlich von uns LehrerInnen und Horterzieherinnen betreut. Bitte denken Sie daran, das Essen ansonsten abzubestellen.

Vom **19.-21.11.17** findet das **BÜZ-Treffen** in unserer Schule statt. Was ist BÜZ? Es ist der Schulverbund BLICK ÜBER DEN ZAUN, in dem unsere Schule seit vielen Jahren Mitglied ist. Die VertreterInnen der jeweils acht bis neun Schulen aus verschiedenen Bundesländern treffen sich in Arbeitskreisen zweimal pro Jahr an einer Schule und beobachten den Unterricht sowie den Schulalltag unter einer bestimmten Beobachtungsaufgabe. Diese wird den „kritischen Freunden“ von der gastgebenden Schule aufgetragen, um anschließend ein hilfreiches Feedback dazu zu erhalten. An unserer Schule fanden diese Besuche bereits zweimal statt und wir haben daraus stets nutzbare Erkenntnisse gezogen und Veränderungen vorgenommen. Wir hoffen so auch dieses Mal auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit mit den Gästen aus Hamburg (Max Brauer Schule), Kiel (Lernwerft – Club of Rome Schule), Landau (Integrierte Gesamtschule), Berlin (Ev. Schule Berlin Zentrum), Kreuztal (Friedrich von Bodelschwingh-Schule Buschhütten), Greifswald (Ev. Schulzentrum Martinswald), Kassel (Offene Schule Kassel Waldau) und Rheinberg (Europaschule).

Für das **neue Schulzentrum** am Stern finden in den nächsten Wochen und Monaten eine Reihe von Veranstaltungen statt. Wir beginnen mit einem Schüler-Workshop mit ehemaligen und zukünftigen SchülerInnen für die Oberstufe am 15. November. Wir sind sehr an den Erfahrungen der Jugendlichen interessiert und wollen sie in die Konzeption einfließen lassen. Am Tag der offenen Tür werden wir auch speziell über die neue Schule informieren. Weitere Veranstaltungen im Stadtteil Stern sind am 10. und 14. Dezember. Alle Termine sind ausführlich auf der Homepage angekündigt.

Neulich ist die Frage aufgekommen, ob es wieder ins Reise nach **Portland** in Amerika geben wird. Wir haben dieses Programm jetzt beendet.

Im Laufe der Jahre haben wir unser Reiseprogramm für **alle** Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt. Die Kleinen in der 1/2 und 3 fahren in die Nähe und erproben das erste Mal eine Zeit ohne Zuhause. In der 4/5/6 fahren die Kinder in drei Jahren einmal ans Meer, ins Gebirge und in den Wald auf eine „Themenfahrt“ und beschäftigen sich vor Ort mit geografischen, naturkundlichen und kulturell passenden Themen. Die Jugendlichen der 7/8 erkunden mit ihrer Muskelkraft die näherer Umgebung im Kanu, mit dem Fahrrad oder auch zu Fuß mit den Eseln.



ELTERNBRIEF

November-Dezember 2017

Terminvorschau auf die Konferenzen des Schuljahres :

LehrerInnenkonferenzen:

6.12.2017
28.2.2018
18.4.2018
6.6.2018

Elternkonferenzen:

27.2.2018
23.5.2018

Schulkonferenzen:

21.2.2018
23.5.2018

SchülerInnenkonferenzen:

10.11.2017
8.12.2017
25.1.2018
16.3.2018
7.5.2018

Fachkonferenzen:

29.11.2017
21.2.2018
21.3.2018
16.5.2018

Elternforen:

7.12.2017, 19 Uhr
21.2.2018, 19:30 Uhr

gewohnt aus ihren Lieblings- Kinder- und Jugendbüchern vor. Am Freitag, 15.12. lesen
jedes Jahr Kinder- und Jugendbuchautoren und kommen mit den SchülerInnen ins
Gespräch. Außerdem soll es wieder Büchertauschregale auf den Fluren der Dörfer
geben.

ALLE Jugendlichen der 9/10 sollen einmal die Möglichkeit zu einer Reise ins Ausland bekommen. Dabei sind in den letzten Jahren sehr außergewöhnliche Aktivitäten entstanden (Spielplatzbau in Rumänien und Albanien, Reisen nach Irland, Polen, Tschechien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Italien, England und Spanien). Bedeutend war dabei, dass die Jugendlichen in ihrer gewohnten Gemeinschaft daran teilnehmen konnten, unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund und mit einer positiven Auswirkung auf die gesamte Gruppe. Diese gemeinnützigen und ökonomisch-ökologisch kalkulierten Fahrten haben das alte Sonderprogramm für nur 15 SchülerInnen abgelöst.

Herzlichen Dank vom **Schlänitzsee** für den fröhlichen Einsatz zum Erntedankfest und auch für das gemeinsame Arbeiten mit Ihren Kindern bei den Ferientagen. Jetzt möchten wir zu weiteren **Elternarbeitseinsätzen** in diesem Jahr einladen, insgesamt gibt es 4, jeweils samstags von 10 – 13 Uhr, ausklingend mit warmer Suppe und Gedankenaustausch: **18.11.2017, 27.1.2018, 14.4.2018, 16.6.2018**. Kommen Sie gerne, auch gemeinsam mit Kind und Kegel, lassen sich von ihren Jugendschülern herumführen, informieren und nicht zuletzt bekochen. Wie immer werden zusätzliche Ketten- und Baumsägen, alle Art Teleskopgeräte sowie Schubkarren und Spaten gebraucht. Um auch größere Baumaßnahmen besser im Vorfeld planen können, wäre eine Rückmeldung über Ihr Kommen hilfreich, gerne in der kommenden Woche per Mail an Mathias Peeters (mathias-peeters@web.de).

In der Vorweihnachtszeit lassen wir den **beweglichen Adventskalender** wieder aufleben. Die Lerngruppen, die MusiklehrerInnen und einzelne Kinder und Jugendliche planen für jeden Tag kleinere und größere Vorführungen, jeweils im Foyer der Schule. Den letzten Schultag beginnen und beenden wir am 20. Dezember wieder mit einem gemeinsamen, adventlichen Singen.

Die **Leseweche** wird dieses Mal unter dem Titel „**Vom Wünschen und Wollen**“ in den anderthalb Wochen vor den Weihnachtsferien stattfinden. „Vom Wünschen und Wollen – Ich als Konsument“, dies ist auch der Titel eines fächerübergreifenden Projektes aus dem Potsdamer Netzwerk „Schulen einer Stadt – ohne Sorgen Lernen“. Zahlreiche Schulen arbeiten in diesem Jahr gemeinsam an diesem Thema. Wir wollen uns, passend zur Hauptwunschzeit des Jahres einmal in allen Altersgruppen mit dieser Frage beschäftigen. Einige Ergebnisse aus den Netzwerkschule werden im Februar im Wissenschaftsforum ausgestellt.

Für die Grundschule beginnt die Leseweche am Montag, 11.12., für die Sekundarstufe am Donnerstag, 14.12.17. Am Montagmorgen lesen die LehrerInnen für alle wie

wie

Wir wünschen Ihnen jetzt schon eine schöne Vorweihnachtszeit und starten wohlgenut in die dunkle Jahreszeit.

Schulleitung und Kollegium der Montessori-Oberschule Potsdam